

Rudolf Münemann, 51, Industriefinanzier und Amateurphotograph, SPIEGEL-Titelboy (Nr. 17/1959), bewegte sich mit drei Kameras ausgerüstet am Lido und



filmte einen kleinen Strip-tease-Akt des blonden, aus Österreich stammenden Nachwuchsbusens **Barbara Valentin**, 18, deren Manager John Harris wiederum Aufnahmen von der Kamera-Arbeit Münemanns machte.

J. Edgar Hoover, 64, Chef des amerikanischen Bundeskriminalamts (FBI), opponierte dem Vorschlag des Präsidenten Eisenhower, 10 000 ausländische Studenten auf dem Austauschwege in Amerika studieren zu lassen. Der Sicherheitsboß machte geltend, er verfüge nicht über so viele Polizisten, um die dann eingeschleusten sowjetischen Agenten überwachen zu können. Es sei zu erwarten, daß mindestens ein Drittel der Austauschstudiker eine Spionage-Schulung genossen hätten.

Ernest Hemingway, 61, amerikanischer Literaturchampion und Stierkampf-Experte, schlug dem amerikanischen Justizministerium vor, Sträflinge nicht in Strafanstalten, sondern in Ferienquartiere einzuweisen. Hemingway bezog sich auf den Haushaltsplan des Ministeriums, wonach der Unterhalt eines Sträflings täglich 20 Dollar kostet: „In verschiedenen Gegenden Amerikas gibt es Möglichkeiten, Feriengäste zum Preise von acht bis zehn Dollar unterzubringen.“



Harry S. Truman, 75, amerikanischer Ex-Präsident, betätigte sich vor den Fernsehkameras in Independence (Missouri) als Klavierspieler: Er probte eine musikalische Szene mit seinem Freund, dem Tele-Unterhalter **Jack Benny**, 65, in dessen „Jack-Benny-Show“ er ab Herbst dieses Jahres mitzuwirken gedenkt.

AUTOREN

FRANZ ETZEL, 57, Bundesfinanzminister, veröffentlicht in Kürze gesammelte Reden in Buchform. Das Werk soll voraussichtlich noch zur Buchmesse im Oktober unter dem Titel „Gutes Geld durch gute Politik“ erscheinen.

ALEXANDRA, 38, Exkönigin von Jugoslawien, schrieb ein Buch über ihren Vetter, den Prinzen Philip von England, neben dem sie in frühester Jugend oft im selben Kinderwagen lag.

JOHN BOYNTON PRIESTLEY, 65, britischer Dramatiker, verzog von der Insel Wight, wo er 26 Jahre lang wohnte, in ein neues Heim nahe dem Shakespeare-Geburtsort Stratford-on-Avon.

BORIS PASTERNAK, 69, Nobelpreis-Geschädigter (SPIEGEL-Titel 47/1958), wird wieder auf Moskauer Anschlagtafeln genannt: Das Künstlertheater kündigte die 100. Aufführung der „Maria Stuart“ in der Übersetzung Pasternaks an.

BERUFLICHES

FULGENCIO BATISTA Y ZALDIVAR, 58, Kuba-Flüchtling, übernahm in Portugal die Vertretung einer spanischen und einer italienischen Fabrik für Handfeuerwaffen.

GERD BUCERIUS, 53, Hamburger CDU-Bundestagsabgeordneter, „Zeit“- und „Stern“-Verleger, kaufte im Bonner „Zeitungsviertel“ am Bundeshaus zwei Eigentumswohnungen und mietete hier eine weitere Wohnung: für sein Abgeordnetenbüro und für private Zwecke.

FAMILIÄRES

ROBERTO ROSSELLINI, 53, italienischer Filmregisseur, ließ seinen Sohn Roberto, der aus der Ehe mit Ingrid Bergman stammt, in einem römischen Kinderheim mit der Angabe registrieren: Mutter — unbekannt.

RELIGIÖSES

THOMAS SACKVILLE TUFTON, 43, Vetter des Tattersall-Unternehmers Lord Hothfield und Erbe des Lord-Titels, wurde in London praktizierender Moslem und führt jetzt den Namen Hassan Ahmed.

EHRUNGEN

MARGARETE BOCKELMANN, 44, Ehefrau des Frankfurter Oberbürgermeisters, wurde als 50 000. Besucherin der „Documenta II“-Ausstellung in Kassel von der Ausstellungsleitung mit dem dreibändigen Gesamtkatalog beschenkt.

ZITATE

CURD JÜRGENS, 43, über Romy Schneider, 20: „Sie ist süß und bescheiden und kommt mir vor wie ein Zicklein, dem man Salz zu fressen geben muß.“

IN MEMORIAM

GIUSEPPE TENTORI, bekanntester Pilzfachmann des Tessin, starb in Lugano an den Folgen einer Pilzvergiftung.



Johannes XXIII., 77, wurde von der amerikanischen Zahnpaste- und Seifenfirma Colgate-Palmolive für die Seifenreklame in Mexiko eingesetzt. Die Firma packte je zwei Stücken Palmolive-Seife ein Papstbild bei, das auf der Rückseite in spanischer Sprache eine kurze Lebensgeschichte des Heiligen Vaters aufweist. Wie aus einem der Vorderseite des Bildes aufgedruckten Text hervorgeht, billigte Erzbischof Miguel Darío Miranda y Gómez, 63, Primas von Mexiko, die fromme Seifenwerbung: Er hofft, daß die Papstbilder dem Wohl der Kirche dienen und segnet die Erwerber der Bilderprämien von ganzem Herzen.

Prinzessin Alexandra, 22, Cousine der britischen Königin, stellte auf ihrer Reise durch Australien den Melbourne



ner Oberbürgermeister Bernard Evans vor ein Problem: Da die Prinzessin verhältnismäßig groß ist und 1,75 Meter mißt, hat der Oberbürgermeister erhebliche Schwierigkeiten, der Prinzessin bei einem für den 22. September vorgesehenen Ball

in Melbourne geeignete Tanzpartner zu bieten. Die offiziell zusammengestellte Liste der männlichen Tanz-Eskorte des hohen Gastes enthält in den ersten fünf Positionen die Namen eines Polizei-Kadetten, eines Arme-Offiziers, eines Studenten, eines Geschäftsmannes und eines Badewärters.

Marina Vlady, 21, französischer Filmstar russischer Abstammung, und ihr Ehemann, der französische Filmregisseur **Robert Hossein**, 31, trafen zu den Film-



festspielen in Venedig mit einem Hubschrauber am Lido ein. Als besonderes Kennzeichen trug das Flugzeug am Rumpfe ein knallrotes Hakenkreuz.